Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 57 (2000)
Heft: 3: Gesund und munter in den Frühling

Rubrik: Leserforum

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das Leserforum

Diese Rubrik dient dem Erfahrungsaustausch unter den Lesern. Legen Sie bei einem Gesundheitsproblem Wert auf den Rat und die Erfahrung anderer, schreiben Sie uns. Denen, die sich die Mühe machen, ihre Ratschläge aufzuschreiben, gilt unser ganz besonderer Dank. • IZR

Erfahrungsberichte

Schmerzende Knie

Frau M. S. ist mit ihren 74 Jahren eigentlich gesund und arbeitet viel im Garten. Seit gut einem halben Jahr hat sie Schmerzen in den Knien. Ihr Arzt riet ihr, ein künstliches Kniegelenk einsetzen zu lassen.

Herr Dr. med. H. C. aus Emsdetten teilt mit: «Berücksichtigt man das Alter und die anfallende Gartenarbeit, so muss man hier von ‹Verschleisserscheinungen› (sp. Gonarthrosen) ausgehen. Ich würde folgenden Vorschlag machen: Calcium phosphoricum D6 (DHU) oder (noch billiger) *Calcium phosphoricum D6* (Biochemie DHU, Schüssler-Salz) 80 Tabletten. Nehmen Sie 3mal täglich eine Tablette. Dazu Einreiben mit der *Calcium phosphoricum D6-Salbe* (DHU) 50,0. Denkt man ganzheitlich, so muss auch die Ausscheidung (über die Nieren) Berücksichtigung finden, dann kämen noch die EM Sulfur D6 und Berberis D3 infrage, jeweils täglich eine Tablette. Dazu natürlich viel trinken (mindestens zwei Liter, Durstgefühl lässt im Alter bekanntlich nach!) Als *Spritzenkur* könnte man alleine bzw. zusätzlich auch die Organpräparate der Firma Wala hinzuziehen, und zwar: Articulatio genus Bovis GI D6 Ampullen 10 jeweils mischen mit Viscum Mali e planta tota D8 Ampullen 10, zu spritzen zweimal wöchentlich periartikulär bzw. quaddeln um das Gelenk herum oder auch intramuskulär bzw. als Trinkampulle. Als *Salbenbehandlung* sind auch die Salben der Firma Wala geeignet: Cera/Aesculus comp. bzw. Cartilago/Mandragora comp. Unguen-

Die Leserforum-Galerie
Alfred Pfister: Sauerdorn

tum 100,0. Cartilago/Mandragora comp. gibt es auch als Globuli zum Einnehmen (3 x 10 Kügelchen). Sie haben also die Wahl: einnehmen, einreiben oder eine Injektionskur. Fangen Sie mit dem Einnehmen und gleichzeitig Einreiben an. Ich habe damit als Arzt schon jahrzehntelange Erfahrungen in der Praxis machen dürfen.»

Frau Dr. med. U. B. aus Nagold rät: «Bei Arthrose, um die es sich im vorliegenden Fall wohl handelt, ist auf jeden Fall die Einreibung mit der *pflanzlichen Salbe* hilfreich. Rezept: Ol. Eucalypti 5.0 und Ung. Rosmarini comp. ad 50.0 (Apotheke). Sind beherdete Zähne ausgeschlossen und wurzeltote Zähne entfernt (Herdsanierung)?»

Frau H. S. aus Unterentfelden sagt: «Mir haben *Kohlauflagen* und Einreiben mit *Olivenöl* bestens geholfen. Die harten Rippen des Kohlblatts entfernen, mit einem Wallholz weich kneten, auf die Knie auflegen, fixieren. Ich habe die Spitze eines Baumwollsockens abgeschnitten, das ergibt einen guten Knieverband. Ist das Blatt trocken, Haut abwaschen und mit Olivenöl einölen. Erfolg haben Sie sicher auch mit Wallwurz-Crème oder Johannisöl.»

Frau H. H. aus Zeltweg in Österreich schreibt: «Ich habe seit Jahren hochgradige Arthrose an beiden Kniegelenken. Durch das Fehlen der Knorpelschicht kam es zu unerträglichen Schmerzen, die mich zwangen, vorzeitig in Pension zu gehen. Auch mir haben die Ärzte eine Operation (künstliche Kniegelenke) vorgeschlagen. Aber ich wollte mit 53 Jahren keine so endgültige Operation vornehmen lassen. Dann erfuhr ich von der *schwarzen Zuckerrohr-Melasse* (‹Appleford's Melasse›). Ich kaufte in der Apotheke auch die Broschüre dazu und befolgte die darin enthaltenen Vorschläge. 1. Täglich 1 TL Melasse in warmem Wasser aufgelöst trinken. 2. Jeden zweiten Tag einen Wickel mit Melasse an beiden Knien (ich liess den Umschlag während des ganzen Tages darauf). 3. Jeden zweiten Tag (im Anschluss an den Wickel) machte ich am Abend ein Vollbad: eine halbe Dose Melasse in warmem Wasser aufgelöst ins warme Badewasser geben. Badedauer bei mir: 20 Minuten, anschliessend nicht mehr viel herumlaufen. Nach drei Monaten konnte ich wieder gut gehen, brauchte

Leserphoto von Hans Lacher
Preiselbeeren

kaum noch Schmerztabletten und hatte wieder Freude am Leben. Wenn jetzt ein Arzt meine Röntgenbilder sieht, will er zwar immer noch operieren, aber ich nehme weiterhin Melasse (täglich 1 TL in Wasser) und schiebe den Gedanken an eine Operation in weite Ferne.»

Frau M. H. aus Thun machte folgende Erfahrung: «Vor zwei Jahren, 77-jährig, brauchte ich draussen zwei Stöcke zum Gehen. Ein Nachbar gab mir folgendes Rezept zum Einreiben: auf die Menge von 1 dl (100 ml) je dreif-Teile von *Johannisöl, Kampheröl und Seifengeist*. Kostenpunkt Fr. 9.80 mit Fläschchen. In der Apotheke zu beziehen. Nach kurzer Anwendung war ich beschwerdefrei, und bin es bis heute, 79-jährig, geblieben.»

Frau M. H. aus Unterengstringen informiert: «Ich bin jetzt 49 und hatte vor anderthalb Jahren nach einem Umzug (viele Treppen und zusätzlich den linken Fuss stark übertreten) starke Knieschmerzen. Ich konnte nachts nicht mehr schlafen und die Knie nicht mehr ‹aufeinander› haben. Meine Eltern schenkten mir ein Paket *Biogela Holoprotein Gold*, das Ihnen von 86-jährigen Bekannten empfohlen worden war (Leuten, die heute noch stundenlang ohne Probleme marschieren). Nach etwa anderthalb Monaten hatte ich viel weniger Schmerzen und nach drei Monaten gar keine mehr. (Bezugsquelle: Bio-Gestion, rte de St. Cergue, Postfach 54, CH 1270 Trélex).»

Herr K. W. aus Jerusalem schreibt: «Zum Thema Arthrose sende ich Ihnen eine Fotokopie mit. Ich hatte Schmerzen in den Halswirbeln und den Knien (Arthrose). Erfolg brachte mir eine Hirsekur. Knieschmerzen kenne ich schon lange nicht mehr. Im Nacken und im Schultergelenk knistert es auch nicht mehr. Ich befolgte das ‹Patentrezept›: Täglich drei bis vier Teelöffel Hirseflocken in Rohkostqualität essen. In ca. sechs Wochen sind die Schmerzen weg. Nach anderthalb bis zwei Jahren regelmässigen Hirseflocken-Konsums lässt sich der Knorpelstoffwechsel so verbessern, dass sich die Regeneration der Gelenkflächen Schritt für Schritt vollzieht. Denn der Autor des beiliegenden Merkblatts geht davon aus, dass nicht Verschleisserscheinungen die Ursachen der Arthrose seien, sondern Mineralstoffmangel und Aminosäuren-Defizite, verursacht durch sehr einseitige Ernährung.»

Frau J. W. aus Reinach berichtet. «Mein Partner hatte Arthrose und wurde operiert. Ich hatte heftige Schmerzen im rechten Knie. Wir beide nehmen seit längerem ein Präparat aus der *Grünlippenmuschel* (z. B. Pernaton) und haben momentan keine Probleme mehr.»

Auch Frau M. M. aus Oberdürnten verwendet Grünmuschelextrakt und unterzieht sich zusätzlich einer *Magnetfeldtherapie*. Sie fügt hinzu: «Bei starken Schmerzen hat sich das *homöopathische Komplexmittel* ‹Traumeel› sehr bewährt.»

Die Naturheilpraktikerin Frau E. G. aus St. Gallen schreibt: «In meiner Praxis therapiere ich bei schmerzhafter Arthrose und Arthritis erfolgreich mit der Vitalfeldtherapie (einer Weiterentwicklung der Bioresonanztherapie), ergänzt wird diese bioelektromagnetische Therapie mit Akupunkturmassage. Zudem empfehle ich meinen Patienten den Muschelextrakt ‹Pernaton›.»

Neue Anfragen

Schleudertrauma

Frau G. S. aus Mesocco schildert den Fall Ihrer 19-jährigen Tochter: «Sie erlitt vor etwa acht Monaten ein Schleudertrauma (Autozusammenstoss frontal), das aber erst reichlich später und wegen der inzwischen aufgetretenen Beschwerden *vermutet* wurde. Gleich nach dem Unfall wurden keine Röntgenaufnahmen gemacht, trotz der Schmerzen im Kopf und grosser Übelkeit. Diese wurden erst jetzt nachgeholt (Verschiebung eines Halswirbels), da die genannten Beschwerden sowie Schwindelanfälle weiter bestehen. Ich möchte wissen, wo ein zuverlässiger Arzt zu finden wäre und welche Behandlung infrage käme?»

Schreiben Sie an:
Verlag A. Vogel/GN-Leserforum
Postfach 63, 9053 Teufen
Fax: CH 071/333 84 46
E-Mail: info@verlag-avogel.ch